

Ingolstädter Armbrustschützen Dritte beim Städtekampf

München / Ingolstadt (lua) Nach alter und bewährter Tradition wird anlässlich des Münchner Oktoberfestes ein Internationaler Armbrust-Städtekampf in der Disziplin Armbrust 30 Meter international durchgeführt (je 30 Schuss stehend und kniend in je 90 Minuten). Armbrustschützen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland nahmen teil. Die Schützen aus Ingolstadt belegten mit 2315 Ringen heuer eher weit abgeschlagen den dritten Platz. Der Gewinner des Wanderpokals war die Mannschaft aus St. Gallen mit dem bisher besten Ergebnis von 2358 Ringen. 2331 Ringe erzielte die Auswahlmannschaft aus Fürth.

Persönliche Bestleistungen erzielte der Ingolstädter Franz Schießl. Mit 96/100/98 Ringen belegte er in der Stehendwertung den dritten Platz.

Daniel Koller, der Junioren-nationalkaderschütze von Bavaria Unsernherrn, konnte mit 283 Ringen im Stehendanschlag

nicht an seine Leistung von der DM anknüpfen.

Bei der Zwischenrechnung nach dem Stehendresultat lagen die Ingolstädter mit vier Ringen noch vor der Mannschaft aus Fürth, aber mit 15 Ringen schon deutlich hinter dem Team aus St. Gallen.

Bei der bekannten Kniendschwäche rechnete man dann nicht mehr mit einem Gesamtsieg. Horst Huber, der Weltmeister aus Unsernherrn, konnte sich nach einer Acht im ersten Schuss noch mit 97/99/100 auf 296 Ringe steigern. Auch Reinhold Müller zeigte mit 294 Ringen noch eine ansprechende Leistung. Daniel Koller und Franz Schießl gingen mit je 284 Ringen gänzlich unter. Auch die Maximalzahl von 300 Ringen hätte hier nichts am Gesamtsieg der übermächtigen Schweizer ändern können.

Ergebnisse: 5. Horst Huber 291/296 = 587, 9. Reinhold Müller 289/294 = 583, 15. Franz Schießl 294/284 = 578, 18. Daniel Koller 283/284 = 567.